



CWS WERTLACK® Allgrund / Mix

Typ

Matte Universal-Grundierung auf Basis einer speziellen Bindemittelkombination.

Verwendungszweck

Grundanstrich zur farbigen Vorlackierung auf Holz, wie Fenster / Türen, Holzwerkstoffen ohne Oberflächentrennmittel, NE-Metallen (z.B. Aluminium, Kupfer, Zink), Hart-PVC und anderen Untergründen vor nachfolgenden Beschichtungen. Korrosionsschutz-Grundbeschichtung auf Eisen und Stahluntergründen. Einsatz im Innen- und Außenbereich.

Produkteigenschaften

- Sehr gute Korrosionsschutzeigenschaften
- Mit aktiven Rostschutzpigmenten
- Nitrofest
- Matt
- Tönfähig
- Blei- und Chromatfrei nach DIN 55944
- Guter Verlauf
- gutes Deckvermögen
- leichte Verarbeitung
- Heizkörpergrundanstrich

Verpackungsgrößen: Ready 0,375 Liter / 0,75 Liter / 2,50 Liter
Mix 1,00 Liter / 2,50 Liter

Ready - Farbtöne:	Weiss / RAL 9005 Tiefschwarz RAL 8011 Nussbraun RAL 7001 Silbergrau RAL 6011 Resedagrün
Mix - Farbtöne:	Über die MixPlus-Tönentechnik in RAL, NCS und vielen weiteren marktgängigen Farbtonkollektionen tönbar.
Basenbezeichnung:	2 = halbweiss 3 = vollweiss
	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Technische Daten

Glanzgrad:	matt / < 10 E. (85°Winkel)
Viskosität:	Verarbeitungsfertig eingestellt
Verbrauch:	ca.100 ml / m ² / Anstrich auf senkrechter glatter Fläche (genaue Verbrauchswerte müssen objektbezogen ermittelt werden)
Dichte:	ca. 1,41 g / cm ³ (Farbtonabhängig)
Trocknung bei 20°C / 60 % rel. LF:	Staubtrocken nach ca. 2 - 3 Stunden Griffest nach ca. 6 Std. Durchgetrocknet und Überarbeitbar nach ca. 16 Std. Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.
Lagerfähigkeit:	Kühl, trocken und frostfrei in der Originalverpackung mind. 1 Jahr.

Verarbeitung

Applikationsarten:	Streichen / Rollen / Spritzen
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 8°C (Umgebungs- und Objekttemperatur)

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Arbeiten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausführen (z.B. nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Nebel, Staufeuchten, oder starkem Wind).

Arbeiten nicht bei niedrigen Umgebungstemperaturen oder zu kalten Bauteilen (Taupunktunterschreitung) ausführen.

Beschichtungen mit Unigrund / Mix dürfen nicht ungeschützt Regen oder anderen Feuchtigkeitseinflüssen ausgesetzt werden und müssen im Außenbereich möglichst schnell mit entsprechendem Decklack überarbeitet werden.



Airless: Unverdünnt
Düsengröße ca. 0,012 – 0,017 inch
Arbeitsdruck ca. 160 bar (Geräteabhängig)

Air-Coat: Unverdünnt
Düsengröße 0,012 - 0,017 inch
Arbeitsdruck ca. 50 - 60 bar
Luft 3 - 4 bar

Reinigung der Werkzeuge: NovaThin Verdünnung AF, Universalverdünnung oder Testbenzin

Untergrundvorbehandlung

Die zu beschichtenden Untergründe / Oberflächen müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Haftungsstörende Substanzen wie Schmutz, Wachs oder Fette sind zu entfernen (siehe hierzu VOB DIN 18363, Teil C). Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen.

Lose Altanstriche entfernen, alte Lackanstriche mit Anlauger reinigen und anschließend gründlich schleifen. Zwischen den Anstrichen einen Zwischenschliff mit entsprechenden Schleifmitteln durchführen (Schleifpapier, z.B. 280 er Körnung oder feiner / Schleifpads z.B. Mirca oder 3M).

Bei unbekanntem Untergründen, PVC, Coil-Coating Beschichtungen und Pulverbeschichtungen empfehlen wir grundsätzlich das Anlegen einer Musterfläche in Absprache mit unserem technischen Außendienst. In diesen Fällen muss eine Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409 durchgeführt werden.

Nicht geeignet sind Untergründe wie Polyethylen, Polypropylen und eloxiertes Aluminium.

Im Zweifelsfall bitten wir um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnischen Abteilung.

Beschichtungsaufbau

Holzflächen maßhaltig:

1. Grundbeschichtung mit Allgrund / Mix unverdünnt.
2. Ggf. Zwischenbeschichtung z.B. mit Satinè / Mix unverdünnt.
3. Schlussbeschichtung mit lösemittelhaltigen Alkydharzlacken der CWS WERTLACK® Premiumline, wie z.B. Satinè oder Specosal, bzw. anderen handelsüblichen alkydharzbasierten Lacksystemen, unverdünnt.

Holzflächen sind Wartungsflächen:

Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und / oder des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen.

Aggressive Substanzen wie z.B. stärkere Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel, organische Farbstoffe (wie z.B.: Tee, Kaffee, Rotwein) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit des Anstrichfilms wird hierdurch nicht beeinflusst.

Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15% nicht überschreiten.



Eisen / Stahl:

1. Korrodierte Eisen- und Stahlflächen mindestens mechanisch per Hand oder maschinell entrostet, im Einzelfall metallisch rein entrostet (Sa 2 ½). In Zweifelsfällen Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik nehmen.
2. Je nach Beanspruchungsgrad Grundbeschichtung mit Allgrund oder 2K Epoxi-Grund unverdünnt.
3. Je nach Anwendungsfall Zwischenbeschichtung mit Allgrund / Mix unverdünnt möglich.
4. Schlussbeschichtung mit lösemittelhaltigen Alkydharzlacken der CWS WERTLACK® Premiumline, wie z.B. Satinè oder Specosal, bzw. anderen handelsüblichen alkydharzbasierten Lacksystemen, unverdünnt.

NE-Metalle (Aluminium, Kupfer, etc.) / Hart-PVC:

1. Aluminiumflächen mittels Pinsel mit Nitroverdünnung abwaschen. Nachreiben mit sauberem Lappen. Schleifen mittels Schleifvlies (z.B. Scotch Brite). Schleifstaub mit lösungsmittelgetränktem Lappen entfernen; Kontrolle: Lappen darf sich nicht mehr durch Schleifstaub dunkel verfärben (siehe BFS-Merkblatt Nr. 6).
2. Grundbeschichtung mit Allgrund / Mix unverdünnt.
3. Schlussbeschichtung mit lösemittelhaltigen Alkydharzlacken der CWS WERTLACK® Premiumline, wie z.B. Satinè oder Specosal, bzw. anderen handelsüblichen alkydharzbasierten Lacksystemen, unverdünnt.

Im Bedarfsfall, bzw. je nach Farbtoneauswahl kann eine zusätzliche, unverdünnte Zwischenbeschichtung mit lösemittelhaltigen Alkydharzlacken der CWS WERTLACK® Premiumline, wie z.B. Satinè oder Specosal, bzw. anderen handelsüblichen alkydharzbasierten Lacksystemen, notwendig sein.

Verzinkte Untergründe:

1. Verzinkte Untergründe mittels Ammoniakalischer Netzmittelwäsche, unter Zuhilfenahme eines Schleifvlieses reinigen und mit klarem Wasser nachwaschen (siehe BFS-Merkblatt Nr. 5).
2. Zweimalige Grundbeschichtung mit Allgrund / Mix unverdünnt.
3. Je nach Anwendungsfall / Farbtoneauswahl Zwischenbeschichtung mit lösemittelhaltigen Alkydharzlacken der CWS WERTLACK® Premiumline, wie z.B. Satinè oder Specosal, bzw. anderen handelsüblichen alkydharzbasierten Lacksystemen, unverdünnt. Schlussbeschichtung mit lösemittelhaltigen Alkydharzlacken der CWS WERTLACK® Premiumline, wie z.B. Satinè oder Specosal, bzw. anderen handelsüblichen alkydharzbasierten Lacksystemen, unverdünnt.



Leistung verbindet

Sicherheitsdaten

Einstufung und Kennzeichnung entnehmen sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt, welches Sie unter <http://www.cd-color.de/de/infocenter/downloads/datenblaetter-sd-tm.html> downloaden können.

Produkt-Code / GISCODE gemäß BG-BAU – GISBAU:

Siehe Produktetikett und aktuelles Sicherheitsdatenblatt (Abschnitt 7.3)

Die Betriebsanweisung gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung für ihren Betrieb finden Sie unter <http://www.wingis-online.de/>

Bitte Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten

Besondere Hinweise

Die Anstricharbeiten sollten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausgeführt werden (nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Staufeuchten).

Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15% nicht überschreiten.

Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein.

Bei Ausführung der Arbeiten bitte die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen BFS -Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt / Main, beachten.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit achten und / oder die benötigte Gesamtmenge an Anstrichstoff untereinander mischen, bzw. vorhalten.

Bei der Verarbeitung wird das Tragen entsprechender Schutzausrüstung (siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt) empfohlen.

Bei der Beschichtung von Holzpaneelen (Decken etc.) können grundsätzlich Abplatzungen im Nut- und Federbereich durch Dimensionsänderungen im Holz nicht ausgeschlossen werden. Dies gilt für alle filmbildenden Anstrichstoffe.

Bei nicht aufgeführten Untergründen oder in schwierigen Fällen bitte technische Beratung in unserer Anwendungstechnik oder über unsere Außendienstmitarbeiter einholen.

Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung einsetzen.

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Bei der Beschichtung von Metall- und NE-Metallbauteilen Taupunkt, bzw. Taupunktunterschreitung beachten.

Systembedingt kann bei allen Alkydharzlackfarben bei Einwirkung von physikalischen Faktoren (schlecht oder gering beleuchtete Räume, Wärmebelastung usw.) oder chemische Faktoren (z.B. Ammoniakdämpfe) speziell bei weißen oder hellen Farbtönen, Vergilbung oder Dunkelvergilbung auftreten.

Aromatenfreie Lackqualitäten nicht mit aromatenhaltigen Lackfarben vermischen.

Während der Verarbeitung und der Trocknungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.



Bei unzureichender Belüftung und / oder Verarbeitung der Materialien im Spritzverfahren Atemschutzgerät anlegen.

Bei Zugabe von Verdünnungsmitteln kann der zulässige VOC Grenzwert für das Produkt unter Umständen überschritten werden.

Für großflächige Anwendungen / Lackierungen im Innenbereich (z.B. auf diversen Untergründen in Decken- und Wandbereichen, oder Innenflächen von Möbeln und Schränken, etc.) empfehlen wir aufgrund des materialspezifischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Produkte aus unserem Lacksystem CWS WERTLACK® Aqua Premiumline.

Allgemeine Hinweise

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neusten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung.

Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen.

Für die Haltbarkeit der Produkte sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine Anwendungstechnische Beratung, wenn gleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich.

Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers / Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich.

Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer / Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle Angaben früherer Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für weitere technische Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 02330 / 926-285 (Hotline) an unsere Anwendungstechnische Abteilung.

Zusätzlich können Sie weitere Informationen über unsere Internetseite www.cd-color.de abzurufen. Hier finden Sie alle produktbezogenen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter.

C – 211a Allgrund 080416 FL



Leistung verbindet

CD-Color
GmbH & Co. KG
D-58313 Herdecke
Wetterstraße 58

Tel. (+49) 02330/926-0
Fax (+49) 02330/926-580
www.cd-color.de
info@cd-color.de

Ein Unternehmen der Dörken-Gruppe



Leistung verbindet